

Es geht nicht wirklich voran



Foto: NDR Bingo

So sieht es aus, wenn sich Corona auf die Frisur auswirkt. Verzeihen Sie bitte diesen kleinen Scherz angesichts eines ernsten Themas. Aber ein wenig schmunzeln muss auch während einer Krise möglich sein. **Michael Thürnau**, Moderator des NDR „Bingo“ muss dringend zum Frisör. Wenn es keinen Rückschlag gibt, dürfte das ab dem 1. März wieder möglich sein.

Am 21.12.2020 hatten wir in Deutschland mit 197,1 (Berlin 208) den höchsten 7-Tage-Inzidenzwert. So steil wie es nach oben ging, ging es wieder nach unten. Schon am 28.01.2021 rutsche der Wert mit 98,1 (Berlin 89,2) unter Hundert. Der 50er Marke näherten wir uns am 19.02.2021 mit 56,8. Berlin lag einen Tag zuvor mit 47,9 schon unter fünfzig. Jetzt stagniert der Wert bzw. steigt wieder leicht an, ohne dass Schulen geöffnet hatten. Grund: Mutationen? Deren Anteil am Infektionsgeschehen beträgt bereits 25 Prozent (B.1.1.7. aus GB). Bei 61 liegt der Inzidenzwert heute bundesweit, in Berlin bei 57,2. In Neukölln ist er mit 70,6 am höchsten, in Steglitz-Zehlendorf mit 44,8 am niedrigsten.

Die Corona-Pandemie ist für alle eine Belastung. Die Diskussionen, nach welchen Werten man sich richten sollte, verunsichern nur die Menschen. Die Warnung vor einer dritten Welle, macht die Leute müde. Gut wäre es, wenn man mehr über Erkenntnisse als Spekulationen reden würde.

Im ZDF-Morgenmagazin hat **Michael Müller**, derzeit Vorsitzender der Ministerpräsidentenkonferenz, erneut Gesundheitsminister **Jens Spahn** kritisiert, weil dieser zum wiederholten Male etwas angekündigt hatte, was nun doch noch nicht umgesetzt wird. Kostenlose Testungen finden nicht, wie von Spahn versprochen, ab der nächsten Woche statt. Am 3. März soll das Gremium Merkel-MP darüber beraten. Es hat gar keinen Sinn, sich ständig darüber aufzuregen, dass ein Nicht-Verfassungsorgan Entscheidungen am Parlament vorbei trifft. Das Corona-

Kabinett ist auch so eine merkwürdiges Konstrukt, das immer wieder Vorschläge des Gesundheitsministers einkassiert. Obwohl es, wie Augen- und Ohrenzeugen berichten, teilweise ziemlich schrecklich sein soll, wenn sich die Bundeskanzlerin, 16 MPs und weitere Minister und Experten per Bildschirm stundenlang unterhalten, interessant wäre es aber schon, wenn sich jeder als Zuhörer in diese Diskussion zuschalten könnte. Die Harmonie, die Merkel, Müller und Söder nach der Sitzung in der Pressekonferenz darstellen, entspricht nicht dem tatsächlichen Verlauf der Besprechung.

In Berlin kann man die Situation an der Corona-Ampel ablesen. R-Wert 1,24 = grün. 7TI 57,2 = rot. Intensivbettenbelegung 19,5 = gelb. Aus diesen Zahlen müsste ein Wert ermittelt werden, nach dem man sich richten kann. Nicht vergessen werden darf dabei die Zahl der Todesopfer, die deutschlandweit bei über 65.000 liegt, wobei die 80-89-jährigen die größte Gruppe bilden, gefolgt von den über 90-jährigen. Deutlich darunter liegen die 60-79-jährigen und noch deutlicher darunter die jüngeren Altersgruppen. Allerdings sind auch acht Kinder, zwei Jugendliche und 47 Teenager zu beklagen.

Erschreckend bleibt die Erkenntnis, dass uns niemand, auch nicht die zahllosen Experten, eine Perspektive bieten können. Eine Binsenweisheit ist hingegen, dass nur ein Mittel gegen die Pandemie hilft, und das sind die Impfungen. Die Diskussionen darüber, wer zuerst geimpft werden soll, ist anstrengend. Ist es nicht sinnvoller, die über 80-jährigen so weit es verträglich ist, so lange zu isolieren, bis genügend Impfstoff vorhanden ist und zuerst diejenigen zu impfen, die tagtäglich im ÖPNV auf dem Weg zur Arbeit sind? Ältere Menschen, gut untergebracht in Heimen oder ihrer Wohnung, tragen nicht zur Übertragung des Virus bei. Allerdings all jene, die unterwegs sein müssen.

Auch wenn dieser Aufreger nicht hilft, aber es ist eine Schande, dass in Deutschland erst 3,3 Mio. Menschen (4%) geimpft sind, 1,75 (2,11%) bereits zweimal. Das sind 60,9 auf 100.000 Einwohner. Es mag populistisch klingen, aber ein Blick auf andere Länder treibt einem die Zornesröte ins Gesicht: Israel 7,3 Mio. = 850 auf 100.000. Vereinigte Arabische Emirate 5,5 Mio. = 562. Großbritannien 18 Mio. = 268. USA 63 Mio. = 190. Wenn die Welt zum Glück auch nicht am deutschen Wesen genesen wird, so doch zumindest am deutschen Impfstoff.

Lassen wir uns also erst einmal nächste Woche wieder den Kopf waschen und die Haare schneiden, vielleicht verschafft das mehr Durchblick.

Ed Koch